

2Tim 2,2 wird im evangelikal geprägten Gemeindekontext vorwiegend als ‚die neutestamentliche Schlüsselstelle‘ im Blick auf Förderung von Mitarbeitern durch Nachahmung zitiert. Diese Art der Mitarbeiterförderung wird in der Regel mit einem Jüngerschaftsprozess verglichen. Allerdings fehlt aus Sicht der Verfasserin in der deutschsprachigen Literatur der exegetische Nachweis für diese These. Die nachstehenden Ausführungen sind ein Versuch, die Aussagen der Gemeindeliteratur exegetisch zu überprüfen und diese Lücke zu schließen. Basierend auf einer literarischen Untersuchung zum Forschungsstand und einer empirischen Studie innerhalb eines CVJM Ortvereins in Baden zieht Sonja Wrage Konsequenzen für die Praxis der Mitarbeiterförderung 18- bis 22-Jähriger.

„Missionarische Gemeindegemeinschaft lebt nicht zuletzt von Mitarbeitenden, die selbst im Glauben gegründet, gewachsen und mündig geworden sind. Hier zeigt sich ein Nadelöhr für jede Gemeindeentwicklung: Gelingt es, junge Christen in ihrer persönlichen Christus-Nachfolge („Jüngerschaft“) so zu fördern, dass sie mit Freude verbindlich mitarbeiten, das Leben mit anderen jungen Menschen teilen und sie so auf dem Weg zu eigenem Glauben begleiten können? Sonja Wrage zeigt dafür ausgehend von 2 Tim 2,2 verheißungsvolle Perspektiven auf.“

*Prof. Dr. Michael Herbst, Lehrstuhl für Praktische Theologie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Theologische Fakultät, Institut zur
Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG)*

„Diese grundlegende Aufarbeitung des biblischen Grundsatzes der Mitarbeiterbildung sollte in Grundkursen des CVJM und der Gemeinde gründlich buchstabiert werden. Dann haben wir guten Grund zu der Hoffnung, dass die Kirche Jesu Christi in lebendiger Gemeinschaft gegründet bleibt.“

*Albrecht Kaul, stellvertretender Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbands
in Deutschland mit Sitz in Kassel.*

Sonja Wrage, Jahrgang 1967. Studium am Theologischen Seminar Adelshofen (bei Heilbronn). Von 1997–2003 in der Gemeindegemeinschaft tätig, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit mit Schwerpunkt Mitarbeiterförderung junger Erwachsener. 2006 Absolvierung des Masterstudiums in Praktischer Theologie (Theologisches Seminar Adelshofen, in Verbindung mit der University of South Africa, Pretoria). Sonja Wrage lebt heute in der Kommunität Adelshofen. Sie verantwortet den Bereich Arbeit unter Kindern, ist Dozentin für Sektenkunde und führt u.a. Seminare und Mitarbeiterschulungen durch.



ISBN 978-3-938116-77-7
ISSN 1613-9917

edition acf focus Band 4

Verlag für Kultur und Wissenschaft
Culture and Science Publ.
Dr. Thomas Schirmacher



Sonja Wrage 2Tim 2,2 – eine „Schlüsselstelle“ für Mitarbeiterförderung?

SONJA WRAGE

2Tim 2,2 – eine „Schlüsselstelle“ für Mitarbeiterförderung?

Exegetische Grundlegung – Konsequenzen für die Praxis
Mitarbeiterförderung 18- bis 22-Jähriger

